

Übungsheft Lösungen

D24: familiengerichtliche Genehmigung

- a)** Eltern - § 1643 BGB, Vormund - § 1799 BGB
- b)** Genehmigung einer anderen Anlegung von Geld = Vormund (§ 1848 BGB)
Genehmigung bei Verfügung über Rechte und Wertpapiere = Vormund (§ 1849 BGB)
Genehmigung für Rechtsgeschäfte über Grundstück und Schiffe = Eltern und Vormund (§ 1850 BGB)
Genehmigung für erbrechtliche Rechtsgeschäfte = Eltern und Vormund (§ 1851 BGB)
Genehmigung für handels- und gesellschaftsrechtliche Rechtsgeschäfte = Eltern und Vormund (§ 1852 BGB)
Genehmigung bei Verträgen über wiederkehrende Leistungen = Eltern und Vormund (§ 1853 BGB)
Genehmigung für sonstige Rechtsgeschäfte = Eltern und Vormund (§ 1854 BGB)
- c)** Beschwerde (§ 58 I FamFG), 2 Wochen ab schriftlicher Bekanntgabe des Genehmigungsbeschlusses an die Beteiligten (§ 63 II Nr. 2, III 1 FamFG)
fehlt es an einer wirksamen Bekanntgabe, beginnt die Beschwerdefrist fünf Monate nach Erlass der Genehmigung (§ 63 III 2 FamFG)
- d)** Rechtspfleger
- e)** verfahrensfähig – kann Anträge und Beschwerden einlegen (§§ 9 I Nr. 3, 60, 164 FamFG)
- f)** ein Beschluss, der die Genehmigung eines Rechtsgeschäfts zum Gegenstand hat, ist auch demjenigen, für den das Rechtsgeschäft genehmigt wird, bekannt zu geben (§ 41 III FamFG)